

Inhaltsverzeichnis

Erinnerung an Josef Alferts	17
Die Gemeinde Emstek	
Ein kurzer Überblick	19
I Die Landschaft des Emsteker Raumes	25
1. Naturräumliche Grundlagen	26
2. Siedlungsgeschichtliche Grundlagen	27
3. Lage und Begrenzung, Wasserläufe und Bodenverhältnisse der Gemeinde Emstek	29
II Aus der Vorgeschichte	43
III Das Gogericht auf dem Desum	53
1. Die Gerichtsstätte und das Desumgericht, ein Gogericht im Niederstift Münster, Angaben zur Entstehung des Gerichtes	54
2. Die sächsischen und vorfränkischen Gaue und Goe, der Lerigau und seine Gogerichte	56
3. Das Desumgericht, Landgericht des Lerigaues, die sächsische Ver- fassung zur Zeit Karls des Großen und die Grafen im Lerigau	57
4. Frühe Urkunden des Gogerichtes, das Gogericht in seiner Blütezeit	59
5. Das Gerichtsverfahren, die Gerichtspersonen und die Aufgaben des Gerichtes	59
6. Der Niedergang des Gerichtes	68
7. Karten	
a) Der Lerigau	70
b) Das Bistum Münster	71
IV Die Einführung des Christentums	72
V Zur Entstehung und Entwicklung des Ortes Emstek und der Bauerschaften	78
1. Emstek mit dem Desum und Hesselinfeld	80
2. Westeremstek mit dem Dingel und Diekhaus	85
3. Drantum mit Vesenbühen	88
4. Bühen mit Repke, Penkhusen, Palmphohl, Sülzbühen, Husum, Schneiderkrug und dem Poggenschlatt	93
5. Garthe mit Gartherfeld und Egterholz	99
6. Halen mit Lethe und Kolonie „Hinterm Baumweg“	104
7. Höltinghausen	111
8. Hoheging	115
VI Von Burgen, Gütern, Meierhöfen, Verkehrswegen; Sitten und Gebräuche	120
1. Die ehemaligen Burgen in der Gemeinde und das nichtadelige Gut Hesselinfelde	120
2. Die Geschichte der adeligen Güter im Kirchspiel Emstek	127

3.	Die Meierhöfe in der Gemeinde	136
4.	Alte Verkehrswege in Südoldenburg und im Emsteker Raum . . .	145
5.	Emsteker Sitten und Gebräuche	147
VII	Historische Begebenheiten	163
1.	Die Bauernverschwörung von 1534 im Niederstift Münster mit Emsteker Beteiligung	163
2.	Überfälle und Plünderungen spanischer und niederländischer Söldner in den Ämtern Vechta und Cloppenburg im 16. Jahrhundert	165
3.	Die Ämter Vechta und Cloppenburg während des Dreißigjährigen Krieges von 1618 bis 1648 und in der Folgezeit	168
VIII	Von der Grafschaft Oldenburg bis zur Gründung des Landes Niedersachsen	173
IX	Die Bevölkerung des Kirchspiels Emstek, Historisches und Statistisches	183
X	Die Verwaltung des früheren Kirchspiels Emstek und der Gemeinde Emstek bis 1933	193
1.	Kirchspielvögte und Bauernvögte	193
2.	Gemeindevorsteher, Bauerschaftsvorsteher, Bürgermeister, Bezirksvorsteher und Gemeinderat bis 1933	195
3.	Feldhüter	201
4.	Einige historische Originalschriften aus dem Gemeindearchiv . . .	201
XI	Aus der Landwirtschaft	206
1.	Geschichtliche Entwicklung, Sozialstruktur und Statistiken . . .	206
2.	Die Schafzucht und die Schäfer, die Wollverarbeitung und das Färben	214
3.	Die Emsteker Flurbezeichnungen	218
4.	Die Flurbereinigungen (Verkoppelungen, Umlegungen)	225
5.	Das ländliche Genossenschaftswesen	238
XII	Die Auswanderer	242
XIII	Die Entwicklung der Pfarrei Emstek	256
1.	Älteste Geschichte der Pfarrei Emstek	257
2.	Ergänzungen der Pfarrgeschichte durch die Funde auf dem „Hexenberg“ oder „Lünzhopsberg“ in Drantum	258
3.	Die Geschichte der Kirchenbauten in Emstek Die erste Holzkirche	260
	Die erste Steinkirche	264
	a) Allgemeines	264
	b) Entstehungszeit	264
	c) Die Kirche im Jahre 1595	265
	d) Die Kirche im Dreißigjährigen Kriege	267
	e) Die Kirche in der Zeit von 1650 bis 1700	271

Die neue Kirche (erbaut 1861 bis 1864)	
a) Der Kirchenneubau	284
b) Die Einrichtung der Kirche	288
c) In jüngerer Zeit durchgeführte und geplante Baumaßnahmen	295
d) Die Glocken von St. Margaretha	296
e) Der Friedhof	300
f) Das Pfarrhaus (Pastorat)	305
g) Das Pfarrheim	306
h) Die Bücherei	307
4. Fortsetzung der Emsteker Kirchengeschichte	309
a) Allgemeines	309
b) Kirchenvermögen und Einnahmen (Kirche, Pastorat und Küsterei, Schenkungen)	313
c) Die Vagedes-Vikarie	323
d) Die Pfarrer	326
e) Bedeutende Geistliche aus der Pfarre Emstek	346
f) Die Küster und Provisoren	349
g) Kirchliche Bräuche	355
h) Geistliche und Ordensberufe aus der Gemeinde Emstek . .	359
5. Abpfarrung Cappeln im Jahre 1159	364
XIV St. Johannes in Bühren vor und nach der Abpfarrung	365
XV Rektorat St. Maria Virginis et St. Joseph in Halen	391
XVI Rektorat St. Aloysius in Höltinghausen	400
XVII Kapellengemeinde St. Marien in Hoheging-Kellerhöhe	404
XVIII Die Reformation und Evangelisch-lutherische	
St. Laurentius-Kirchengemeinde Emstek	409
1. Die Reformation und die evangelischen Pastöre in Emstek . . .	410
a) Das Renaissancepapsttum	410
b) Mißstände im Klerus	410
c) Dogmatische Unklarheit und Veräußerlichung des religiösen Lebens	410
d) Einige Daten aus dem Leben und Wirken von Martin Luther (1483 - 1546)	411
e) Die Reformation im Oldenburger Münsterland	411
f) Die evangelischen Pastöre in Emstek	412
g) Die religiöse und politische Lage bis 1613	412
2. Die Entstehung und Entwicklung der St. Laurentius- Kirchengemeinde in Emstek	414
a) Die Situation nach dem Zweiten Weltkrieg	414
b) Das erste Gotteshaus (Holzkirche)	414
c) Die 1971 erbaute neue Kirche	418

	d) Die kirchlichen Gebäude und Anlagen	421
	e) Die geistliche Betreuung und die Pastöre	421
	f) Die Mitglieder des Gemeindegemeinderates Emstek-Cappeln und die kirchlichen Mitarbeiter	423
	g) Aus dem Gemeindeleben	423
XIX	Die Geschichte des Schulwesens im Oldenburger Münsterland und die Schulen der Gemeinde Emstek	426
	1. Die Geschichte des Schulwesens im Oldenburger Münsterland	427
	2. Die Entwicklung der Bauerschaftsschulen	429
	3. Die kleinen Schulen	430
	4. Die Schulen nach der Schulreform von 1962	431
	5. Die bestehenden Schulen	
	a) Katholische Volksschule Emstek als Vorgängerin der nachstehenden Schulen	432
	Grundschule Emstek	444
	Haupt- und Realschule Emstek mit Orientierungsstufe	446
	b) Grundschule Bühren	455
	c) Grundschule Höltinghausen	463
	d) Grundschule Halen	468
	6. Aufgelöste Schulen	
	a) Katholische Volksschule Drantum	474
	b) Katholische Volksschule Garthe	475
	c) Katholische Volksschule Hoheging	477
	d) Evangelische Schule Emstek	478
	e) Evangelische Schule Halen	479
	7. Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. in Cloppenburg	480
XX	Die fünf Windmühlen und die Wassermühle „Kokenmühle“ in der Gemeinde Emstek	481
XXI	Heimsuchungen und Streitigkeiten	492
	1. Feuersbrünste, Seuchen und sonstige Katastrophen	492
	2. Streitigkeiten im früheren Kirchspiel Emstek	499
XXII	Die Gemeinde Emstek während des Ersten Weltkrieges von 1914 bis 1918	502
XXIII	Die Krisenzeit von 1918 bis 1933	527
XXIV	Die nationalsozialistische Ära von 1933 bis 1945	537
	1. Die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland von 1929 bis 1932	538
	2. Die Situation in der Gemeinde Emstek vor der Machtübernahme durch Hitler	539

3.	Die Machtergreifung durch Hitler 1933 und die Zeit bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939	
a)	Chronologie	540
b)	Die Gemeinde Emstek von 1933 bis 1939	544
4.	Nationalsozialistische Einflußnahme auf die Schulen und die Beschneidung kirchlicher Rechte	557
	Der historische Südoldenburger „Kampf um das Kreuz in den Schulen“	557
5.	Die „Judenfrage“, das „Erbgesundheitsgesetz“ und die „Rassenreinheit“	565
6.	Die Zeit vom Kriegsbeginn 1933 bis zum Zusammenbruch 1945	
a)	Chronologie	568
b)	Die Gemeinde Emstek während des Zweiten Weltkrieges	570
7.	Die Gefallenen und Vermißten im Zweiten Weltkrieg von 1939 bis 1945 aus der Gemeinde Emstek	581
XXV	Die Nachkriegszeit von 1945 bis 1949	591
1.	Flüchtlinge und Vertriebene	592
2.	Wirtschaftliche Verhältnisse	592
3.	Wohnungsnot	595
4.	Überfälle, Plünderungen und Diebstähle	596
5.	Verordnung Nr. 55 der britischen Militärregierung vom 1. November 1946	
	Neubeginn des politischen Lebens / Erste Wahlen	597
6.	Währungsreform	
	Beginn des Aufschwungs	
	Wohnungsbau	602
XXVI	Die Gemeinde nach dem Zweiten Weltkrieg (von 1949 bis heute)	605
1.	Die politischen Parteien, der Gemeinderat und die Bürgermeister	605
2.	Die Gemeindeverwaltung	
a)	Die Gemeindedirektoren, Beamten, Angestellten und Arbeiter	614
b)	Der Neubau des Rathauses	616
XXVII	Handel, Handwerk, Gewerbe und Industrie	620
XXVIII	Der Erdgasproduktionsdistrikt Südoldenburg mit der Leitstelle Schneiderkrug	636
XXIX	Verkehrswege	640
1.	Wege- und Straßenbau	640
2.	Wegegenossenschaften	654
3.	Die Bundesautobahn A 1 Hansa-Linie	659
4.	Die neue Ortsumgehung (Umgehungsstraße B 72 Emstek)	664

XXX	Öffentliche Einrichtungen	669
	1. Die Entwicklung des Post- und Nachrichtenwesens in Emstek	669
	2. Die Stromversorgung	675
	3. Die Freiwillige Feuerwehr	680
	4. Die Prüfanlage des Technischen Überwachungsvereins (TÜV) Norddeutschland e. V. in Emstek	686
	5. Das Wehrbereichsverpflegungsamt II Zw. St. Schneiderkrug	687
	6. Die Geschichte des Bahnverbandes und der Kleinbahn Vechta - Cloppenburg	687
XXXI	Gesundheitswesen und soziale Einrichtungen	703
	1. Armenpflege	703
	2. Gesundheitswesen in früherer Zeit	709
	3. Krankenhaus St. Antonius-Stift	717
	4. Sozialstation Emstek - Cappeln	719
	5. Kindergärten	720
XXXII	Verschiedene Themen	727
	1. Die plattdeutsche Sprache im Oldenburger Münsterland	727
	2. Hausinschriften	729
	3. Münsterländische Haus- und Familiennamen	732
	4. Alte Zahlungsmittel	737
	5. Alte Maße und Gewichte	739
	6. Die Holzschuhmacherei	743
	7. Die Bürgerinitiative „Gemeinschaft zur Erhaltung der alten Dorfnamen“	744
XXXIII	Geschichten aus alter und neuer Zeit	750
	1. Sagen und Spukgeschichten	751
	2. Historisch überlieferte Begebenheiten, Vorgeschichten, Anekdoten, Verbrechen	
	a) Die Schlacht auf dem Margarethenmarkt in Emstek im Jahre 1611	758
	b) Aus der Schwedenzeit - Das Eifersuchtsdrama in Drantum	760
	c) Die Schlägerei auf dem Feld in Bühren	761
	d) Vorgeschichten	761
	e) Anekdoten	762
	f) Verbrechen	764
	3. Der Bauernaufstand um den Eberborg: Westeremstek, Sevelten und Cloppenburg in Aufruhr	766
	4. Poesie	771
XXXIV	Das Vereinsleben in der Gemeinde	774

XXXV	Sparkassen, Banken und Versicherungen	792
	1. Die „Ersparungscasse für das Herzogthum Oldenburg“ und spätere „Landessparkasse zu Oldenburg — Zweiganstalt Emstek“	792
	2. Die „Volksbank eG Emstek“ — zuvor „Emsteker Spar- und Darlehenscassenverein“ und „Spar- und Darlehnskasse Emstek eG“	794
	3. Die „Oldenburgische Landesbank AG — Geschäftsstelle Emstek“	798
	4. Die „Emsteker Mobilar-Feuerversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Emstek“ — später „Feuerversicherungs- verein auf Gegenseitigkeit in Emstek“	800
XXXVI	Krankenkassen	803
	1. Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) für den Landkreis Cloppenburg — Geschäftsstelle Emstek	803
	2. Barmer Ersatzkasse (BEK) — Niederlassung Emstek	804
	Alte Postkarten	805
	Nachweis der Fotos, Grafiken, Karten und Urkunden	808